



Halten Sie den richtigen Tag für den Gottesdienst ein?

Die meisten Christen haben sich noch nie gefragt, wieso der Sonntag ihr Tag des Gottesdienstes ist. Wenn Sie auch zu diesen Leuten gehören, verweigern Sie sich selbst besondere Segnungen Gottes!

- Gerald Flurry
- [05.03.2019](#)

Die meisten bekennenden Christen halten den Sonntag als den Wochentag des Gottesdienstes ein. Wissen Sie auch warum? Haben Sie sich jemals damit befasst? Die meisten Leute haben das noch nie getan.

Wenn Sie das einmal studieren würden, wären Sie überrascht, was Sie dabei herausfinden würden. Der Sonntag wurde während der gesamten Menschheitsgeschichte als der *erste* Tag der Woche angesehen. Doch die Bibel schreibt den Sabbat am *siebten* Tag der Woche vor. Jesus Christus, nach dem das Christentum benannt ist, hielt den Sabbat am *siebten* Tag der Woche ein.

Sollte man den Samstag einhalten? Sollte man den Sonntag einhalten? Könnte man nicht auch irgendeinen anderen Tag einhalten, den man selbst wählt? Was ist der Ursprung des Sabbats?

Die Bibel gibt uns die wahren und inspirierenden Antworten. Ein ehrliches und unvoreingenommenes Studium dieses Themas könnte Ihr Leben grundlegend verändern. Gott kann Ihnen so besondere Segnungen zukommen lassen!

Folgen Sie Christus?

Lukas 4, Vers 16 sagt uns, dass Jesus „nach seiner Gewohnheit“ den Tag des Sabbats einhielt. Das Wort *Gewohnheit* bedeutet „regelmäßige Praxis oder Gepflogenheit – Ihre regelmäßige Routine.“ Es war seine regelmäßige Gepflogenheit, den Sabbat am siebten Tag einzuhalten; es war Teil Seiner Routine.

Ein Christ ist jemand, der Christus nachfolgt. Jesus Christus gab in allem ein perfektes Beispiel, einschließlich in Seiner Einhaltung des Sabbats. Überrascht Sie es daher nicht, dass die meisten Leute, die sich selbst „Christen“ nennen, einen anderen Tag für den Gottesdienst einhalten als Christus selbst? Sollte ein wahrer Christ nicht auch in dieser Sache dem Beispiel Christi folgen?

Die Juden halten den siebten Tag als Feiertag ein und viele Leute glauben, der Sabbat am siebten Tag sei ein *jüdischer* Brauch. Jesus jedoch sagte, der Sabbat sei *für den Menschen* gemacht (Markus 2, 27) – für *ALLE* Menschen. Der Sabbat wurde nicht nur für die Juden oder für die antiken Israeliten geschaffen. Gott schuf diesen Tag der Anbetung für die *GANZE* MENSCHHEIT. Denn Jesus sagte: „So ist der Menschensohn ein Herr auch über den Sabbat“ (Markus 2, Vers 28). Jesus Christus bestimmt über den Sabbat.

Christus lehrte, das wir nach *jedem Wort Gottes* leben sollen (Matthäus 4, 4). Könnte es denn wirklich möglich sein, dass so viele Christen mit ihrer Einhaltung des Sonntags falsch liegen – ja sogar damit betrogen wurden?

Die zehn Gebote

Der Sabbat ist eins der zehn Gebote. Sie können diese Gebote in Exodus (2. Buch Mose) 20 selbst lesen. Die Verse 8 bis 11 lauten: „Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber *AM SIEBENTEN TAGE* ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine

Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte AM SIEBENTEN TAGE. Darum segnete der Herr den Sabbattag und heiligte ihn“.

Gott hielt ganz klar den siebten Tag ein. Und die zehn Gebote sagen ganz klar, dass wir Seinem Beispiel folgen sollen.

Wer ist die Quelle der zehn Gebote? Die meisten Leute, glauben, es sei Mose. Das ist ein schwerwiegender Fehler. Wir alle müssen die *wahre Quelle* der zehn Gebote erkennen! Die zehn Gebote sind zwar in Exodus Kapitel 20 aufgelistet sind, den Schauplatz aber beschreibt das vorangehende Kapitel 19.

Dort weist Gott Mose an, das Volk Israel am Fuße des Berges Sinai zu versammeln. Als sie sich versammelt hatten, „da erhob sich ein Donnern und Blitzen und eine dichte Wolke auf dem Berge und der Ton einer sehr starken Posaune. Das ganze Volk aber, das im Lager war, erschrak“ (Exodus 19, Vers 16). Was für eine herrliche, erschreckende, angsteinflößende und übernatürliche Vorführung! Vers 18 sagt: „Der ganze Berg Sinai aber rauchte, weil der Herr auf den Berg herabfuhr im Feuer; und der Rauch stieg auf wie der Rauch von einem Schmelzofen und der ganze Berg bebte sehr.“

„Stellen Sie sich ein riesiges Meer von Menschen vor – Millionen Menschen – eine Menschenmenge, die so weit reicht, wie das Auge nur sehen kann!“ schrieb Herbert W. Armstrong in seiner Broschüre [Welcher Tag ist der christliche Ruhetag?](#) „Dann erschreckende, blendend helle Blitze und ein krachendes Donnern, das einem fast das Trommelfell platzt! Und der große Gott Selbst inmitten dieser blendenden, ohrenbetäubenden Szenerie, der sich anschickt, SEINE GROßARTIGEN GEBOTE in das Gehör der unüberschaubaren Menschenmenge ZU DONNERN! ...

„Stellen Sie sich das vor! Ein ganzes Volk, Millionen Menschen, die zu einer unüberschaubar gewaltigen, Geschichte machenden Versammlung zusammengerufen wurden. Und der wirkliche Gott SELBST spricht durch das Feuer, durch die Blitze und Donnerschläge mit einer übernatürlichen Stimme, die keine Mikrophone, Lautsprecher oder Beschallungsanlagen braucht, um von Millionen Menschen gehört zu werden.“ (Wir schicken ihnen gerne ein kostenloses Exemplar von Herrn Armstrongs Broschüre, wenn Sie sie bei uns bestellen.

Gott sprach mit Israel persönlich (Deuteronomium [5. Buch Mose] 5, 4). Gott wurde von Millionen Menschen gehört. Denken Sie an die Super Bowl, bei der im Durchschnitt 100 000 Menschen zusammenkommen. Das ist *nichts* verglichen mit dem Ereignis, das am Berg Sinai stattfand! Gott sprach zu drei bis vier Millionen Menschen.

Das war nicht Moses Stimme. Es war GOTTES STIMME, die aus dem feurigen, bebenden Berg kam!

Was Israel an diesem Tag erlebte, war kein normales Ereignis. Gott sprach auf eine Art und Weise, wie es diese Leute noch nie zuvor erlebt hatten, um ihnen zu vermitteln, dass dieses Ereignis besonders wichtig war – etwas, das sie nie wieder vergessen sollten. Gott betonte hier auf dramatische und leidenschaftliche Weise die Bedeutung Seiner Gebote! Und der Tag des Sabbats ist ein zentraler Punkt dieser heiligen Gebote.

Heute wird den meisten Christen beigebracht, dass Mose Israel die Gebote gab. Mose hat so etwas nie getan. Das war zu wichtig, zu außerordentlich, um von einem Menschen getan zu werden.

Die zehn Gebote sind das Fundament des Alten Bundes. Aber wussten Sie auch, dass sie auch die Grundlage des Neuen Bundes sind? Gott sagt nicht, dass der Neue Bund die Gebote *abschafft* – Er sagt: „Denn das ist der [neue] Bund, den ich schließen will ..., spricht der Herr: ICH WILL MEIN GESETZ GEBEN IN IHREN SINN, UND IN IHR HERZ WILL ICH ES SCHREIBEN und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein“ (Hebräer 8, Vers 10). Gott tut das heute! Er schreibt Sein wundervolles Gesetz in die Herzen Seines Volkes! Und genau dieses Gesetz enthält auch das Sabbat-Gebot!

Wenn wir Gottes Sabbat nicht einhalten, *brechen wir Gottes Gesetz*. So definiert Gott die SÜNDE (1. Johannes 3, 4). Und der Apostel Paulus schrieb: „Der Sünde Sold ist der Tod“ (Römer 6, 23). Die ewige Errettung steht auf dem Spiel! Also müssen wir doch sicherlich über den Sabbat Bescheid wissen und von welchem Tag Gott sagt, dass wir „an ihn denken“ und „nicht arbeiten“ sollen.

Wenn es keinen Gott, keinen alles liebenden, obersten Schöpfer gäbe, dann wäre es nicht so wichtig, an welchem Tag und ob wir überhaupt das Sabbat-Gebot beachten oder nicht. ABER ES GIBT EINEN GOTT und Sein Sabbat-Gebot ist Ihm wichtig. Die richtige Einhaltung des Sabbats ist von Bedeutung – für alle Ewigkeit!

Wer kann eine Zeit heiligen?

In seinem 1876 erschienenen Buch *Der Glaube unserer Väter* schrieb James Gibbons, ein katholischer Kardinal etwas, das Sie vielleicht schockieren wird. Aber sie sollten es sorgfältig überdenken, denn Ihre ewige Errettung steht auf dem Spiel. Er schrieb: „Die Heilige Schrift allein enthält nicht alle Wahrheiten, an die ein Christ zu glauben verpflichtet ist, noch schreibt sie ausdrücklich alle Verpflichtungen vor, die er erfüllen muss. Ganz zu schweigen von anderen Dingen: Ist zum Beispiel nicht jeder Christ verpflichtet, den Sonntag zu heiligen und an diesem Tag auf jede unnötige Dienstarbeit zu verzichten? Ist die Einhaltung dieses Gesetzes nicht eine unserer prominentesten heiligen Pflichten? *Sie können jedoch die Bibel von der Genesis bis zur Offenbarung lesen und Sie werden nicht eine einzige Zeile finden, die zur Heiligung des Sonntags berechtigt. Die Heilige Schrift fordert die religiöse Einhaltung des Samstags, eines Tages, den wir nie heiligen*“ (Betonung durchweg von mir).

Kardinal Gibbons räumt ein, dass die Katholiken den Sonntag als Feiertag einhalten, die Bibel jedoch den siebten Tag vorschreibt. Aber er glaubte nicht, das beweise, dass sie *Gott nicht gehorchten* – er sagte, DIE BIBEL SEI UNZUREICHEND! „Wir müssen daher daraus schließen, dass die Heilige Schrift allein kein ausreichender Führer und Norm des Glaubens ist“, schrieb er.

MACHT DAS IRGENDNEINEN SINN FÜR SIE?

Dieser katholische Kardinal räumte ein, dass *keine einzige Zeile* in Gottes Bibel die Heiligung des Sonntags erlaubt. Manche Leute mögen nicht damit einverstanden sein, aber was sagt Gott dazu? Gott ist der gleichen Meinung wie dieser Kardinal: Nirgendwo in der Bibel steht, dass wir am Sonntag den Gottesdienst abhalten sollen! Welchen Tag erklärte Gott zum heiligen Tag? Wenn der Sabbat ein Teil der Gebote Gottes ist und unsere ewige Errettung auf dem Spiel steht, dann müssen wir die Antwort darauf kennen!

Hat irgendein Mensch oder eine Kirche das Recht, Gottes Gesetz zu ändern? Kann ein Mensch einen Tag heiligen oder für besonders erklären? Kann ein Mensch einen heiligen Tag erschaffen?

Wie kann *ein Tag* heilig gemacht werden? Das erste Buch der Bibel sagt es uns! Da steht, dass Gott am sechsten Tag der Schöpfung den Menschen schuf. Aber die Schöpfung war da noch nicht zu Ende. „Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. UND GOTT SEGNETE DEN SIEBENTEN TAG UND HEILIGTE IHN ... (1. Buch Mose 2, 2-3).

Hier geschah ein *doppeltes Wunder*. Gott heiligte den siebten Tag; das heißt, Er reservierte ihn für den heiligen Gebrauch – für alle Zeit – für immer. Denn es heißt da: „Gott SEGNETE den siebenten Tag.“ Gott ließ Segnungen aller Art in diesen Tag einfließen. Der siebte Tag ist wahrhaftig ein *gesegneter* Tag!

Der siebte Tag bringt uns zurück zur Schöpfung. Er erinnert uns daran, dass Gott unser Schöpfer ist. Er erschuf materiell und heute arbeitet Er an der spirituellen Erschaffung Seiner Familie. Kein anderer Tag ist eine Gedenkstätte der Schöpfung.

Der Sonntag ist der erste Tag der Woche. Dieser Tag ist nicht der Tag, den Gott segnete und heiligte. Die heilige Gegenwart Gottes ist am siebten Tag. Das gilt für keinen anderen Tag der Woche – weder für den Sonntag, noch für den Montag, den Dienstag, den Mittwoch, den Donnerstag oder für den Freitag. Kein anderer Tag ist heilig.

Als Mose Gott in einem brennenden Busch sah, sagte Er ihm, er solle seine Schuhe ausziehen, „denn der Ort, darauf du stehst, ist HEILIGES LAND“ (2. Buch Mose 3, 5). Eine Meile weiter war das Land nicht heilig. Es war heilig, *wo sich Gottes Gegenwart befand*. GOTTES GEGENWART macht den Sabbat heilig und wir müssen uns in Ehrfurcht symbolisch „unsere Schuhe ausziehen“. Wir tun gut daran, in Gegenwart Gottes vorsichtig aufzutreten.

Gott befiehlt uns, den Sabbat nicht zu „VERGESSEN“. Wenn Gott sagt, wir sollen uns an etwas erinnern, neigt der fleischlich gesinnte Mensch zu oft dazu, es zu vergessen. Zum Beispiel sagte Jesus, wir müssen die Gebote einhalten: „Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht. Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich“ (Matthäus 5, Verse 17 bis 19). Heutzutage glauben und lehren die Christen, Christus habe die Gebote aufgehoben. Das ist aber genau das GEGENTEIL von dem, was Christus selbst gesagt hat!

Wir müssen den Tag des Sabbats heilig *halten*. Gott heiligte den siebten Tag und wir müssen ihn durch die ordnungsgemäße Einhaltung heilig HALTEN. Wir können einen Tag nicht heilig halten, wenn er nicht schon von dem Schöpfer GEHEILIGT WURDE. Man kann Eiswasser nicht heiß halten; es muss schon heiß sein, damit man es heißhalten kann. Nur ein Tag ist besonders und enthält Gottes Gegenwart. Sie mögen damit nicht einverstanden sein, aber Sie tun doch gut daran, das selbst zu überprüfen, denn es steht viel auf dem Spiel.

Ein Pakt des Sabbats

Einige Zeit *nachdem* Gott uns die zehn Gebote gegeben hatte, betonte Er das Sabbatgebot noch einmal ganz besonders, indem Er einen BESONDEREN PAKT DES SABBATS schuf.

Lesen Sie das im 2. Buch Mose 31, 12-13: „Und der Herr redete mit Mose und sprach: Sage den Israeliten: Haltet meinen Sabbat; *denn er ist ein Zeichen zwischen mir und euch von Geschlecht zu Geschlecht* damit ihr erkennt, dass ich der Herr bin, der euch heiligt.“ Dieser besondere Pakt zeigt uns, WARUM der Sabbat existiert: ER IST EIN ZEICHEN ZWISCHEN GOTT UND SEINEM VOLK.

Ein Zeichen außerhalb des normalen Geschäftslebens kennzeichnet das Geschäft. Gott sagt, die korrekte Einhaltung des Sabbats kennzeichnet, wo Gott ist und wer zu Seinem Volk gehört.

Beachten Sie, dass Gott sagt: „Ich bin der Herr, der EUCH heiligt.“ Genau wie Er es mit dem siebten Tag macht, ERKLÄRT GOTT AUCH SEIN VOLK, DAS DEN SABBAT EINHÄLT, FÜR ETWAS BESONDERES!

Es mag Ihnen merkwürdig erscheinen, dass Gott ein Zeichen setzt, um Sein Volk zu kennzeichnen. Ist es denn nicht wahr, dass *alle* Christen Gottes Volk sind und Gott kennen?

Ist das nicht das, was Gott in Seiner Bibel lehrt?

Gott sagt uns, dass Satan, der Teufel *die ganze Welt betrügt* (Offenbarung 12, 9). Der Apostel Paulus nennt ihn „den Gott dieser Welt“ – und warnt uns dann davor, dass Satan selbst sich als Engel des Lichts verstellt. „Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch *seine Diener* verstellen sich als *Diener der Gerechtigkeit*...“ (2. Korinther 11, 14-15; auch 4, 4) .

Glauben Sie, dass einige Leute, die aussehen wie rechtschaffene Priester (Diener), in Wirklichkeit Satans Priester sind? Das ist eine Wahrheit, aber den meisten Leuten fällt es schwer, sie zu akzeptieren. Tatsache ist, dass Satan ein großartiger Fälscher ist.

Ob Sie das nun erkennen oder nicht: Leute, die sagen, sie seien Christen – Nachfolger Christi – jedoch einen anderen Tag der Anbetung einhalten als Christus selbst, praktizieren eine *gefälschte* Form des Christentums! Wir müssen das ganz ehrlich sagen.

Wir müssen den *wahren* Gott kennenlernen. Der Gott der Bibel gab den Menschen den Sabbat, um dafür zu sorgen, dass wir immer DEN WAHREN GOTT ANBETEN.

Christus bezeichnet Seine Gläubigen – diejenige die Ihm und Seinen Lehren loyal ergeben sind –als eine „kleine Herde“ (Lukas 12, 32). Und die Heilige Schrift sagt, man könne diese Leute an *einem Zeichen* erkennen: An Gottes Tag des Sabbats.

Beachten Sie auch den Rest des Paktes des Sabbats: „Darum haltet meinen Sabbat, denn er soll euch heilig sein. Wer ihn entheiligt, der soll des Todes sterben. Denn wer eine Arbeit am Sabbat tut, der soll ausgerottet werden aus seinem Volk. Sechs Tage soll man arbeiten, aber am siebenten Tag ist Sabbat, völlige Ruhe, heilig dem Herrn. Wer eine Arbeit tut am Sabbattag, soll des Todes sterben“ (2. Buch Mose 31, 14-15). Als Gott dieses Gebot am Anfang dem antiken Israel zukommen ließ, war das körperlich und materiell. Gott arbeitete mit ihnen nicht spirituell. Aber wenn wir heute den Sabbat brechen, müssen wir bereuen, oder wir werden den ewigen Tod erfahren! So ernst ist das!

Ein Tag, um spirituell zu wachsen

„Darum sollen die Israeliten den Sabbat halten, dass sie ihn auch bei ihren Nachkommen halten als ewigen Bund. Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Israeliten. Denn in sechs Tagen machte der Herr Himmel und Erde, aber am siebenten Tage ruhte er und erquickte sich“ (2. Buch Mose 31, 16-17). Dieses Gebot war nicht nur ein Zeichen bis zum ersten Kommen Jesu Christi. Es ist ewig! Es ist für immer.

Der Sabbat ist ein Tag, der Gott erquickt. Er erquickt *alle diejenigen*, die ihn einhalten! Er erhebt Ihren Geist. Er ist voller Segnungen. Warum halten die Menschen ihn nicht ein, wie es Gott befiehlt? Er ist voller fantastischer und großartiger Segnungen, die wir sonst nicht empfangen!

Gott schuf diesen Tag zu einem wundervollen, inspirierenden Zweck. Er hilft den Menschen, einen rechtschaffenen spirituellen Charakter aufzubauen. Der Sabbat ist eine heilige Zeit, die dazu bestimmt ist, uns spirituell wachsen zu lassen und die Heiligkeit Gottes aufzubauen. Natürlich sollten wir auch an den anderen Tagen Gottes Charakter aufbauen. Aber der Sabbat ist ganz anders als alle anderen Tage, weil er Gottes Gegenwart enthält. Am Sabbat können wir durch Gottes Geist mit Gott Vater und Jesus Christus auf besondere Weise Gemeinschaft haben (1. Johannes 1, 3).

„Wenn du deinen Fuß am Sabbat zurückhältst und nicht deinen Geschäften nachgehst an meinem heiligen Tage und den Sabbat ‚Lust‘ nennst und den heiligen Tag des Herrn ‚Geehrt‘; wenn du ihn dadurch ehrst, dass du nicht deine Gänge machst und nicht deine Geschäfte treibst und kein leeres Geschwätz redest, ...“ (Jesaja 58, Vers 13). Der Sabbat dient weder dazu, unseren eigenen Geschäften nachzugehen, noch uns zu vergnügen und auch nicht, um unsere eigenen Worte zu reden. Er ist ein besonderer Tag – Gottes heiliger Tag! Wir sollen Ihn mit unserer Einhaltung des Sabbats ehren. Und wenn wir das tun, dürfen wir erwarten, gesegnet zu werden.

„[D]ann wirst du deine Lust haben am Herrn, und ich will dich über die Höhen auf Erden gehen lassen und will dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob; denn des Herrn Mund hat's geredet“ (Vers 14). Das ist ein wahrhaft großartiges Versprechen an alle Leute, die Gottes Tag des Sabbats einhalten!

Am Sabbat sollen wir uns vollständig Gott hingeben. Wenn wir das tun, so sagt Er, werden wir über die Höhen auf Erden gehen! Die großartigsten Segnungen werden über uns ergossen werden. Das Erbe Jakobs ist grenzenloser Wohlstand! Das ist das Versprechen, das Gott uns gibt. Das ist die Wahrheit, die in Seinem Wort enthalten ist. Es ist der großartige Reichtum, der aus der korrekten Einhaltung von Gottes wahren Tag des Sabbats erwächst. ■